



[www.Trius-music.de](http://www.Trius-music.de)



[www.focusrite.com](http://www.focusrite.com)

# Focusrite Plug-in Suite

## Anleitung

# Inhalt

<b>Installation .....</b>	<b>3</b>
<b>Cape Autorisation .....</b>	<b>3</b>
<b>Focusrite Plug-in Suite Module .....</b>	<b>5</b>
<b>Kompressor .....</b>	<b>5</b>
<b>EQ .....</b>	<b>6</b>
<b>Gate .....</b>	<b>7</b>
<b>Reverb .....</b>	<b>9</b>

# Installation

1. Klicken Sie doppelt auf den Focusrite Plug-in Suite Installer Ihrer Focusrite Plug-in Software.
2. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen um die Installation durchzuführen.

## Software aktivieren

Die Focusrite Plug-in Suite muss von Ihnen aktiviert werden, bevor Sie diese benutzen können. Die Aktivierung setzt einen Internet-Anschluss voraus, dieser muss nicht an dem Computer sein, auf dem Sie die Plug-Ins installieren.

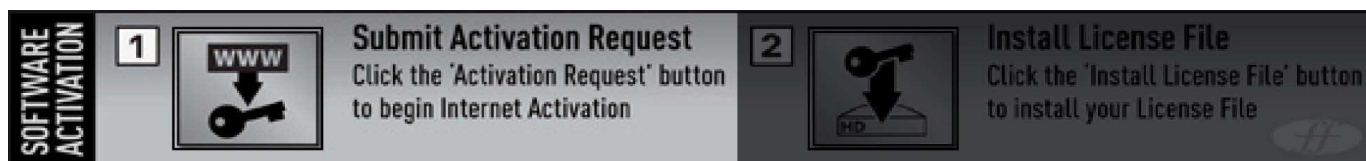
Folgend finden Sie die Schritte um Ihre Plug-Ins zu aktivieren:

1. Öffnen Sie die DAW (Digitale-Audio-Workstation / Aufnahme-Programm) Ihrer Wahl.
2. Öffnen Sie ein Plug-In der Suite genau so, wie Sie Ihre anderen VST oder AU Plug-Ins öffnen würden.

Beim ersten Öffnen erscheint nun ein Plug-In-Aktivierungsfenster.

### A - Musik Computer ist mit dem Internet verbunden

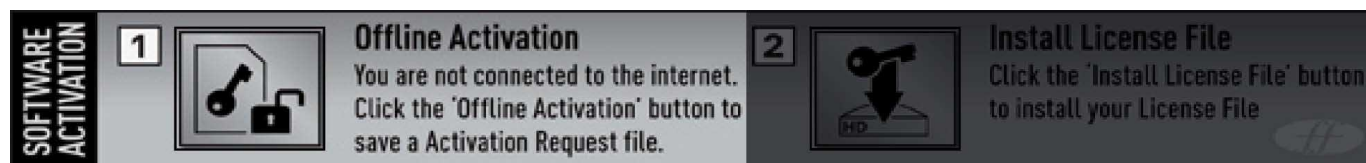
Schritt 1: **Submit Activation Request – Senden der Aktivierungs-Anfrage**



Klicken Sie die 'www' Schaltfläche und Ihr Computer wird automatisch ein Browserfenster öffnen und Sie zu der Aktivierungsseite führen.

### B - Musik Computer NICHT mit dem Internet verbunden

Schritt 1: **Offline Activation – Aktivierung ohne direkten Internetzugang.**



Klicken Sie die 'Offline Activation' Schaltfläche und wählen Sie auf Ihrem Computer einen Ort, wo Sie die Aktivierungs-Datei speichern.

Diese Datei hat die Bezeichnung: FFPluginSuite-License-Request.html

Nun kopieren Sie diese Datei auf einen mobilen Speicher (z.B. USB Memory Stick) und dann kopieren Sie die Datei auf einen Rechner mit Internetzugang.

Klicken Sie doppelt auf die Datei und Ihr Computer wird automatisch ein Browserfenster öffnen und Sie zu der Aktivierungsseite führen.

<b>FOCUSRITE E-STORE</b>  FOR THE FOCUSRITE FAMILY OF BRANDS	<b>Products</b> Focusrite KKR Novation	<b>Your Account</b> Log In Register	<b>Your Order</b> Your order contains no items
	Home > Focusrite Plugin Suite Software Activation		

### Focusrite Plugin Suite Software Activation

First name\*   
 Last name\*   
 Email Address\*   
 Company   
 Operating System\*   
 Country\*   
 Activation Code\*

You have reached the page for software activation of Focusrite Plugin Suite.

© 2008 Focusrite Audio Engineering Ltd Terms & Conditions Help FAQ	<b>Products</b> Focusrite KKR Novation	<b>Your Account</b> Log In Register	<b>Your Order</b> Your order contains no items
---	---	---	--

Tragen Sie Ihre Angaben und Ihren Aktivierungs-Code ein - diesen finden Sie auf dem Aufkleber auf der Rückseite der Installations-CD-Verpackung.

Er hat das Format 0000-0000-0000-0000.

Sobald Sie die Eingaben gemacht haben klicken Sie auf 'Submit' und eine neue Aktivierung wird Ihnen per email zugehen.

Bitte denken Sie daran, evtl. Ihren Junk-Mail-Filter zu deaktivieren oder Ihren Junk-Mail-Ordner zu durchsuchen.

Die Ihnen zusendete Datei hat die Bezeichnung: FFPluginSuite-License-XXXX-XX-XX.fnlf

Wobei XXXX-XX-XX das Datum der Aktivierung ist.

### Schritt 2: Install License File – Installation der Lizenz-Datei



Gehen Sie nun zurück zum Plug-In-Fenster Ihrer DAW und klicken auf die oben gezeigte Schaltfläche.

Ordnen Sie die Lizenz-Datei zu (die Sie inzwischen auf Ihren Computer heruntergeladen haben oder von einem anderen Rechner übertragen haben, und an einem Ort Ihrer Wahl auf Ihrem Rechner abgelegt haben).

Sobald Sie die Lizenz-Datei selektiert haben, zeigt das Aktivierungs-Fenster nun das geladene Plug-In.



# Focusrite Plug-in Suite Module

## Kompressor



Der Focusrite Kompressor bildet die legendären Focusrite Hardware Geräte mit individuell abgestimmten Optos nach, und ermöglicht den Sound der Vintage 1960s Kompressoren. Das Plug-In kann die Dynamik von Audiosignalen verschieden intensiv verdichten, z.B. herausragende Pegelspitzen reduzieren, um den Gesamt-Pegel der Spur und die Lautstärke zu erhöhen. Ein Kompressor arbeitet grundlegend als automatischer Volumen-Regler, der den Pegel eines Signales herunterregelt wenn dieses zu laut wird. Dies verringert die Unterschiede zwischen lauten und leisen Passagen, da automatisch bei Überschreiten einer Lautstärkeschwelle, Threshold genannt, der Signalanstieg reduziert wird. Der Einsatz eines Kompressors ebnet den Signalverlauf, verhindert Übersteuerungen oder das Verschwinden eines Signals im Mix; ebenso kann das Signal einen neuen klanglichen Charakter bekommen.

Die Reglerfunktionen sind:

**INPUT Regler** – Senkt oder verstärkt den Pegel des Signales am Eingang des Kompressors. Keine Veränderung des Pegels bei Mittelstellung. Drehen im Uhrzeigersinn ermöglicht Verstärkung bis zu 18 dB, gegen den Uhrzeigersinn entsprechend Absenkung um bis zu -18 dB.

**THRESHOLD Regler** – Bestimmt den Pegel ab dem der Kompressor arbeitet. Je niedriger dieser Wert ist, desto mehr des Signales wird komprimiert, da erst bei Erreichen/Überschreiten des Thresholds das Signal komprimiert wird. Drehen Sie den TRSHLD Regler gegen den Uhrzeigersinn um den Threshold zu verringern und die Kompression zu erhöhen.

**RATIO Regler** – Bestimmt wie stark (um welchen Faktor) das Signales bei Überschreiten des Thresholds reduziert wird. Beispielsweise wird bei einer Ratio von 10:1 ein Signal, das über dem Threshold unkomprimiert weiter 10 dB ansteigen würde, nun nur noch 1 dB ansteigen. Je höher der Ratiowert ist (im Uhrzeigersinn drehen), desto stärker wird das Signal komprimiert.

**GAIN REDUCTION (GR) Meter** – Zeigt die Pegelreduzierung durch das Komprimieren an.

**ATTACK Regler** – Bestimmt wie schnell der Kompressor eingreift, also wie schnell das Signal bei Erreichen des Thresholds heruntergeregelt wird. Eine langsamere/längere Attack Zeit (im Uhrzeigersinn drehen) lässt mehr laute Teile des Signales unkomprimiert passieren, dadurch bleibt das Signal druckvoller, aber kann auch eher übersteuern.

**RELEASE Regler** – Bestimmt wie schnell der Kompressor aufhört Einfluss auf das Signal zu nehmen, nachdem der Kompressionsvorgang eingesetzt hat. Kürzere Zeiten (gegen den Uhrzeigersinn drehen) bewirkt meistens ein lauterer Signal, dies ist aber abhängig wie häufig der Threshold überschritten wird und wie schnell die Attack Zeit ist.

**OUTPUT Regler** – Senkt oder verstärkt den Pegel des Signales am Ausgang des Kompressors. Ein stark komprimiertes Signal kann nun wieder höher ausgesteuert werden, da die Gefahr der Übersteuerung und die lauten Signalspitzen genommen wurden.

# EQ



Equalisation (Frequenz-Entzerrung) eines Klangs ist ein grundlegender Bestandteil des Recording-Prozesses, Bereiche des hörbaren Frequenzspektrums werden verringert oder angehoben. Der Focusrite EQ ist 4-bändig, mit 2 vollparametrischen Mittenbändern und Shelving- oder High-/Low-Pass-Filtern für Band 1 und 4. Die gleichen Kennlinien der klassischen Focusrite EQs werden angewandt - alles was benötigt wird um einen Sound mit professionellem Flair zu gestalten!

Die zwei zentralen Bänder haben die gleichen drei Regler zum Ändern der Parameter: Frequenz, Gain und Q (Bandbreite/Güte).

Wenn Band 1 oder Band 4 sich im High- bzw. Low-Pass Modus befinden (Schalter in unterer Position), bestimmt der Gain-Regler nun Q (die Flanke). Der Grund liegt darin, dass der High/Low-Pass-Filter keine Gain-Regel-Option hat, nur die Flanke der variablen Bandbreite durch die eingestellte Frequenz kann verändert werden. Im Shelving ("Kuhschwanz") Modus wird kein Q-Regler benötigt da die Flanke fest steht.

Die Reglerfunktionen sind:

**INPUT Regler** – Senkt oder verstärkt den Pegel des Signals am Eingang des EQ. Keine Veränderung des Pegels bei Mittelstellung. Drehen im Uhrzeigersinn ermöglicht Verstärkung bis zu 18 dB, gegen den Uhrzeigersinn entsprechend Absenkung um bis zu -18 dB.

**FREQUENCY Regler** – Stellt die Frequenz, welches das Band bearbeitet ein, z.B. die Center-Frequenz im Bell/Glocken-Modus, die Cut-Off-Frequenz im High-/Low-Pass-Modus oder den Einsatz des Anstiegs im Shelvig-Modus.

**GAIN Regler** – Verstärkt oder senkt den Pegel des entsprechenden EQ-Bandes. Das Band wird nichts verändern, wenn dieser Regler in mittiger Position ist. Drehen im Uhrzeigersinn ermöglicht Anhebung um bis zu 18 dB, gegen den Uhrzeigersinn entsprechend Absenkung um bis zu -18 dB.

**Q Regler** – Stellt den Bereich der Resonanz / die Breite des Bandes ein, um z.B. einen mehr bemerkbaren Effekt für das Band zu erhalten. Verstärken des Q (im Uhrzeigersinn drehen) bewirkt eine Verkleinerung der Bandbreite, so dass der zu regelnde Frequenzbereich enger ist.

**SHELVING/HIGH- oder LOW-PASS Schalter** – Wählt zwischen Low-Shelf (oben) oder High-Pass (unten) für Band 1, und zwischen High-Shelf (oben) oder Low-Pass (unten) für Band 4.

**OUTPUT Regler** – Senkt oder verstärkt den Pegel des Signales am Ausgang des EQ. Keine Veränderung des Pegels bei Mittelstellung. Drehen im Uhrzeigersinn ermöglicht Verstärkung um bis zu 18 dB, gegen den Uhrzeigersinn entsprechend Absenkung um bis zu -18 dB.

# Gate



Ein Gate ist ein nützliches Werkzeug, um unerwünschte Hintergrundgeräusche zu entfernen, oder lediglich Transienten zu isolieren, um eine Effektbearbeitung zu erzielen. Das Gate reduziert oder beschneidet alle Signalanteile die unter einen definierten Pegel (Theshold) fallen, sodass nur die darüberliegenden lauterer Signale hörbar sind. Wenn das Signal ausgeblendet ist bezeichnet man das Gate als geschlossen.

Die Reglerfunktionen sind:

**THRESHOLD Regler** – Stellt den Pegel ein, bei dem das Gate schliesst/öffnet, zwischen 0 dB (maximaler Signalpegel) und -80 dB (80 dB unter maximalem Pegel vor Übersteuerung). Drehen Sie im Uhrzeigersinn um den Threshold zu erhöhen. Je höher der Threshold, desto mehr Signale sind davon betroffen unter dem Threshold vom Gate ausgeblendet zu werden. Bei Einstellung 0 dB (max) wird kein Signal mehr zu hören sein, da das Gate permanent geschlossen ist.

**HOLD Regler** – Stellt die Zeitspanne ein, die das Gate geöffnet ist wenn ein Signal den Threshold überschritten hat. Je größer diese Einstellung, desto mehr Signale sind hörbar. Bei maximaler Einstellung lassen schnell folgende Signalspitzen das Gate sich zwischendurch womöglich nicht schliessen, da das Gate für längere Zeitspannen offen bleibt (abhängig von Threshold, Attack und Release).

**RANGE Regler** – Stellt die Größe der Pegelreduktion ein, die das Gate das Signal herunterregelt, wenn es unter dem Threshold liegt. Drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn um diese bis zu 80 dB einzustellen. (Bereich ist -80 bis 0 dB/max Pegel). Bei niedrigster Einstellung (-80 dB) wird das Signal praktisch komplett gemutet/stummgerregelt wenn das Gate schliesst.

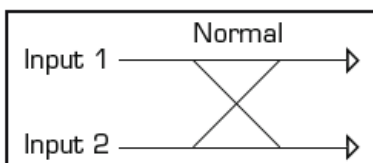
**GAIN REDUCTION Meter** – Zeigt an wenn das Gate aktiv ist und um wieviel das Signal heruntergeregelt wird (wenn das Gate schliesst).

**ATTACK Regler** – Stellt die Geschwindigkeit ein, wie schnell das Gate öffnet, wenn ein Signal den Threshold überschreitet. Drehen Sie im Uhrzeigersinn um die Attackzeit zu erhöhen. Je größer die Attackzeit, umso langsamer wird das Gate öffnen, und somit werden unter Umständen schnelle und kurze Signalspitzen nicht hörbar (abhängig von Threshold, Hold und Release).

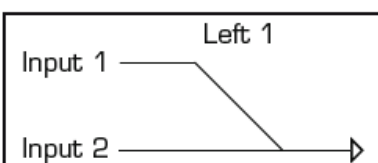
**RELEASE Regler** – Stellt die Zeitspanne ein, wie lange das Gate braucht um wieder zu schliessen, nachdem das Signal wieder unter den Threshold gefallen ist. Drehen Sie im Uhrzeigersinn um die Releasezeit zu erhöhen. Je größer die Releasezeit, umso langsamer wird das Gate schliessen, das bedeutet umso mehr und länger sind Signale hörbar, nachdem das Gate geöffnet hat. Anders als bei Hold kann diese Funktion ein allmähliches Schliessen und einen weniger abrupten Effekt bewirken (abhängig von Threshold, Attack und Hold).

**MODES** – Stellt den Sidechain Modus ein (ob einer oder beide Kanäle das Gate kontrollieren). Dies kann nützlich sein, wenn Sie ein Stimme (angeschlossen an Input 1) durch eine Gitarrenspur (angeschlossen an Input 2) gaten wollen, um interessante klangliche Effekte zu erzielen. Klicken Sie auf die entsprechende Stellung des Schalters für die verschiedene Modi:

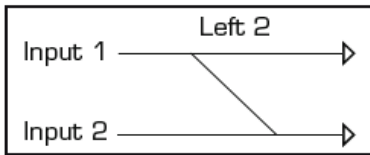
Normal: Linker und rechter Kanal (Input 1 und 2) sind verbunden – gleiche Pegelreduktion auf beiden Seiten – beide Eingänge hörbar



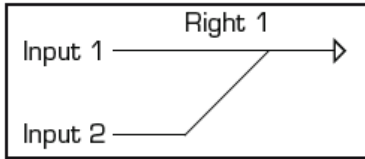
Left 1: Linker Kanal (Input 1) gateg den rechten Kanal (Input 2) – nur rechter Kanal hörbar (Input 2)



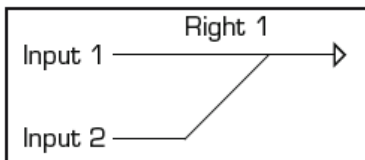
Left 2: Linker Kanal (Input 1) gatet den rechten Kanal (Input 2) – beide hörbar



Right 1: Rechter Kanal (Input 2) gatet den linken Kanal (Input 1) – nur linker Kanal (Input 1) ist hörbar



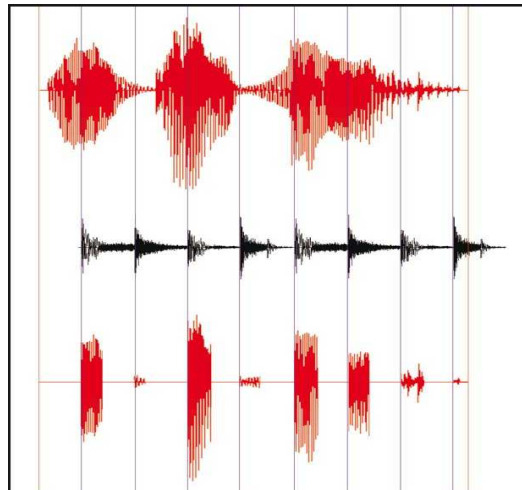
Right 2: Rechter Kanal (Input 2) gatet den linken Kanal (Input 1) – beide Kanäle hörbar



Input 1 (Stimme)

Input 2 (Gitarre)

Gate Ausgang  
(Eingestellt auf Right 1 –  
Gitarre gatet die Stimme  
und nur die Stimme ist  
hörbar



# Reverb - Hall



Reverb ist ein Effekt der eine Räumlichkeit für das bearbeitete Signal bildet. Dies wird durch Hinzufügen von einer Nachhall-Fahne bestehend aus reflektierten Signale erreicht, entsprechend der Eigenschaften und Größe eines Raumes.

Die Reglerfunktionen sind:

**SIZE Regler** – Definiert die Größe des Nachhall-Raumes. Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um diesen und damit den Nachhall zu vergrößern. Damit vergrößert sich auch die Zeit zwischen ursprünglichem Signal und Early Reflections (Erstreflektionen) und auch die Decay (Abkling) Zeit verlängert sich.

**PRE-FILTER Regler** – Arbeitet wie ein High- oder Low-Pass-Filter für die reflektierten Signale (entfernt entsprechend Bass- oder Hochton-Anteile). Drehen entgegen Uhrzeigersinn bewirkt einen Tief-Pass-Filter-Effekt, wobei ganz links die größte Bedämpfung (tiefste Frequenz) erreicht wird. Drehen im Uhrzeigersinn bewirkt einen Hoch-Pass-Filter-Effekt, wobei ganz rechts die größte Bedämpfung (höchste Frequenz) erreicht wird. In der mittigen Stellung findet keine Filterung des reflektierten Signals statt.

**AIR Regler** – Stellt die Stärke der Absorption (oder Dämpfung) der reflektierten Signale ein (je mehr Absorption, desto weniger "Luftigkeit"). In ganz linker Position ist die Absorption am größten, also am wenigsten Air/Luftigkeit/Obertöne (dull = stumpf/matt). Drehen Sie im Uhrzeigersinn, um weniger Absorption und einen mehr "luftigen" Hall-Klang zu erhalten (bright = hell/klar).

**MIX Regler** – Überblendung bzw. Abmischung zwischen purem "trockenem / ohne-Hall" Signal (gegen den Uhrzeigersinn) und ausschliesslich "wet / nur-Hall" Signal (im Uhrzeigersinn).